

Verschärfte Plausibilisierungspflichten für die Verwendung von externen Verlustdaten, Erlösquoten, Verbunddaten

# Auf-/Ausbau eigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen



Neue MaRisk-/EBA-Vorgaben (u.a. Kreditüberwachung, Forbearance, NPL, OpRisk) • Erhebungs-/Erfassungs-Prozesse • Datenqualität • Pflicht für eigene Verlustdatensammlung

## MaRisk- und EBA-Anforderungen an die Sammlung von Verlustdaten sowie Grundzüge der Schätzung von Erlösquoten

- Grundlegender Aufbau einer Verlustdatenbank als Ausgangspunkt für die LGD-Schätzung
- Mögliche Ausgestaltung von LGD-Modellen
- Grundzüge der Schätzung von Einbringungs- und Verwertungsquoten
- Beachtung der Verwertungsdauer als ein Risikotreiber
- Aktuelles Thema: Einfluss steigender Zinsen auf die LGD-Schätzung
- Poolparameter vs. Eigene Schätzung: Beachtung von Poolprozessen und Nachweis von Repräsentativität
- Praxisbeispiele zur Erfassung von Verlustdaten (u.a. Umgang mit Bagatellgrenzen, Inkassobüro-Abgaben und Definition von Fallabschlüssen)
- Anwendungen: Ermittlung von regulatorischem Kapital im Rahmen des IRB, Validierung von Beleihungsgrenzen, Nutzung im Kreditportfoliomodell sowie der risikoadjustierten Bepreisung

09:00 - 10:30 Uhr

### Dr. Konstantin Glombek

Senior Referent Adressrisikosteuerung  
Bank für Sozialwirtschaft AG

Dr. Konstantin Glombek, ausgebildeter Bankkaufmann, Studium der Mathematik, Promotion in Statistik, hat mehrjährige Erfahrung in der Schätzung von Erlösquoten in der Sparkassen- und genossenschaftlichen Welt. In seiner jahrelangen Projektleitertätigkeit verantwortete er u.a. den Aufbau einer Adressrisikodatenbank, die Einführung einer Steuerungsplattform zur Nutzung von Kreditportfoliomodellen und den Finanzbereich im Rahmen einer Rechenzentrumsmigration.

## Umsetzung der neuen und erweiterten Anforderungen an den Auf-/Ausbau hauseigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen in den Instituten

10:30 - 12:00 Uhr

### Frank Günther

Senior Consultant Kreditregulatorik  
FCH Consult GmbH

Über 30-jährige praktische Erfahrung im Kreditmanagement und Kreditmeldewesen. Seine Kernbereiche in der aufsichtlichen und prozessualen Beratung sind das Kreditgeschäft und Meldewesen. Zuvor langjähriger Leiter des Kreditreferats der Berliner Volksbank eG. Langjähriger Berater und Referent für Themen rund um das Kreditgeschäft und des Kreditmeldewesens und Autor zahlreicher Fachpublikationen zu diesen Themen.

- Aufbau, Befüllung und Pflege von Verlust-Datenbanken
- Aufsichtsseitig geforderte Überwachung von Verlustpotenzialen
- Erfassung und Pflege konkreter Ausfallgründe und Erhebung von Verlustdaten gemäß CRR – einheitliche Vorgehensweise bei allen(!) Engagements
- Sicherstellung der Vollständigkeit und laufende Aktualisierung von Ausfallgründen – Rückkopplungspflichten aus der Verlust-Datensammlung für die übrigen Banksysteme
- Anforderungen an die Datenqualität und Bedeutung qualitativ hochwertiger Daten als Grundlage für die Sammlung von Verlustdaten und die Bestimmung von Erlösquoten
- Erfahrungen mit effizienter Nutzung und kontinuierlicher Weiterentwicklung von Verlust-Datenbanken in der Kreditpraxis
- Wechselwirkung Hardtest und Erlösquoten-Plausibilisierung von Sicherheitenwertansätzen und Risikovorsorge
- Aktuelles aus der 6. und 7. MaRisk Novelle

Mit freundlicher Unterstützung unseres namhaften und etablierten Kooperationspartners:



# Auf-/Ausbau eigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**Auf-/Ausbau eigener Verwertungsdatenbanken & Erlösquotensammlungen**



03.05.2023 (230541)

379,00 €\*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	322,15 €
Treue PLUS 20	303,20 €
Treue PLUS 25	284,25 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell?  
Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.



Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:  
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Die neuen MaRisk- und EBA-Vorgaben haben die Anforderungen an den Umgang mit Verlustdaten & Erlösquoten (u. a. erweiterte Regelungen zu Forbearance & Kreditüberwachung) weiter verschärft. Das Institut hat eine angemessene Erfassung der Erlöse aus der Kredit-Abwicklung und Sicherheiten-Verwertung in einer Erlösquotensammlung abzubilden. Erkenntnisse daraus sind in der Risikosteuerung angemessen zu berücksichtigen. Eine Historie der Kennzahlen muss im ersten Schritt ggf. auch rückwirkend(!) aufgebaut werden. Dabei soll auf hauseigene Quoten und nicht auf Pooldaten abgestellt werden. Für die Verwendung externer (Pool-)Daten geben die neuen MaRisk ebenfalls verschärfte Plausibilisierungspflichten vor. Die Teilnehmer werden hinsichtlich der Fallstricke sensibilisiert und erhalten wertvolle Praxistipps zur Erlösquoten-Steigerung.

**03.05.2023 09:00 bis 12:00 Uhr**

Online-Veranstaltung mit Zoom. Zoom ist der erste Anbieter von Videokonferenzlösungen, dessen Software im Jahr 2021 vom BSI nach dem internationalen Standard Common Criteria zertifiziert wurde.

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen.

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* inkl. 7 % MwSt. \*\*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:**  
[info@fch-gruppe.de](mailto:info@fch-gruppe.de)

**oder schriftlich an:**  
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:**  
+49 6221 99898-0  
oder unter [www.FCH-Gruppe.de](http://www.FCH-Gruppe.de)

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Anmelden / Bestellen